

KIRCHE

Impulse zum Fastentuch in der Pfarrkirche

FASTEN

Fastentraditionen gibt es auch in anderen Weltreligionen

SAKRAMENTE

Die Feier der Taufe ist zutiefst mit dem Osterfest verbunden



JAHRFANG 27 | NUMMER 1 | FEBRUAR-MÄRZ 2024

UNTERWEGS

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE SCHWADORF





ÜBER UNS

Pfarre Schwadorf

Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“
und Pfarrzentrum Schwadorf
2432 Schwadorf, Hauptplatz 4
+43 (2230) 2282
pfarre.schwadorf@katholischekirche.at
www.pfarre-schwadorf.at
www.fischatal.at

Gottesdienste

Mittwoch: 18.00 Uhr Kreuzweg
Freitag: 18.00 Heilige Messe
Sonntag / Feiertag: 10.00 Uhr Hl. Messe

Bankverbindungen

IBAN AT25 3282 3000 0380 0828

Caritas

caritas@pfarre-schwadorf.at
(Sprechstunde nach Vereinbarung)

Windelhüpfen

Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr
im Pfarrzentrum

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Schwadorf, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Herstellung: PRIMUS international printing GmbH, Am Steinberg 15, D-09603 Großschirma.

Quellenangabe: Bilder: privat (wenn nicht anders angegeben)

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbehaftetes Organ des Medieninhabers: Pfarrer Helmut Klauninger MA, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre.

Auflage: 750 Stück
Verteilung durch die Pfarrgemeinde.

IMPULS

VOM KIRCHTURM AUS BETRACHTET

Fasten und sich des Lebens freuen

Fasten und sich des Lebens freuen.
Nicht alles beim Alten lassen,
sondern umkehren, einen neuen Weg gehen,
loslassen,
weniger Gepäck mit sich herumtragen,
sich spüren,
in sich hineinhorchen,
sich frei fühlen,
die neue Leichtigkeit genießen,
mit der Seele wieder in Berührung kommen.

Fasten und sich des Lebens freuen.

Christine Gruber-Reichinger



Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Matthäus 6,16

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2230) 2282-11
helmut.klauninger@katholischekirche.at

Kaplan: P. mag. Josip Stankovic OFM Cap
+43 (2230) 2282-12
josip.stankovic@katholischekirche.at

Kaplan: P. Dr. Saviour Menachery CMI
+43 (2230) 2282-13
saviour.menachery@katholischekirche.at

PAss: Magdalena Angel
+43 (2230) 2282-14
magdalena.angel@katholischekirche.at

Kanzlei: Bettina Obergottsberger
+43 (2230) 2282-10
pfarre.schwadorf@katholischekirche.at

Kanzleizeiten:
Montag 15.00 bis 17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Verhülltes Kreuz und Fastentuch im Stephansdom. © Schönlaub

FASTENZEIT

MIT DEN AUGEN FASTEN

Kreuze und kostbare Altarbilder werden in vielen Kirchen verhüllt. Aber warum?

Das Fastentuch wird von Aschermittwoch bis Karfreitag vor dem Hochaltarbild angebracht.

Wurzeln des Brauchtums

Im Mittelalter war es Brauch an den Sonntagen der Fastenzeit, das Fastentuch vor dem Hauptaltar zu öffnen. Hingegen wurde an den Wochentagen das Fastentuch auch vor dem Hauptaltar nicht zurückgezogen. Das Fastentuch hatte ursprünglich die Funktion, die Gemeinde optisch vom Altar-

raum zu trennen. Auf diese Weise war es den Gläubigen ausschließlich möglich, den Gottesdienst hörend zu verfolgen. Es wurde also mit den Augen gefastet.

Darauf geht die alte Redewendung „am Hungertuch nagen“ zurück. Sie bezieht sich somit nicht nur auf materielle Armut, sondern auch auf die optisch erzwungene scheinbare Gottferne.

Durch diese Tradition wird dem anschließenden Osterfest ein noch stärkerer Glanz verliehen.

Die Abnahme des Fastentuchs vor Ostern soll zeigen, dass Jesus wieder unverhüllt in seiner Göttlichkeit vor den Menschen steht und er den Himmel für diese geöffnet hat.

Neben dem „Fasten des Auges“ gibt es in der katholischen Kirche auch ein „Fasten der Ohren“. Während der gesamten Fastenzeit entfallen das „Gloria“ und das „Halleluja“ während der Messe und die Orgel und Kirchenglocken schweigen vom Gründonnerstag bis zur Osternacht.

FASTENTUCH

DENN DEIN IST DAS REICH

In der Messe folgt dem Vaterunser noch ein Schlusssatz, der nicht Teil des Gebetes selbst ist, aber oft mitgebetet wird. Das Fastentuch in der Pfarrkirche lädt ein, diese Schlussformel zu betrachten.

An dieser Stelle einige Gedanken zu dem Satz, der oft zum Abschluss des Vaterunser gesprochen wird:



Das Reich

Das Reich, dargestellt am Stein von Jesu Grab, hat einen immer bleibenden Wert. Er selbst verkörperte bis zu seinem Tod dieses Reich. In seinem Beisein wurden Hungernde satt, Traurige getröstet, Schuldigen vergeben und Tote zu neuem Leben auferweckt!

So sind auch wir zu seiner Nachfolge aufgerufen, wo wir Vergebung unserer Schuld und Befreiung von unseren irdischen Zwängen empfangen, umso immer wieder Schritte in ein neues bewusstes Leben wagen.

Die Kraft

Die Kraft des Engels, der den Stein vom Grab wälzt, heißt für mich: Gott mahnt mich und weist mir den Maßstab zwischen Richtig und Falsch. Er als Mensch gewordener Gott hilft mir, menschlicher zu werden und meine maßlose Selbstüberschätzung im Zaum zu halten.

Die Herrlichkeit

Der Auferstandene sagt mir: Seine Herrlichkeit war nicht der Goldglanz bei Festbanketten und nicht die der Königspaläste von dieser Welt. Seine Herrlichkeit beginnt im Stall von Bethlehem und endet am Kreuz auf Golgotha, lebt mit dem leeren Grab am Ostermorgen neu auf.

Darum können wir Glaubende auch fröhlich durch diese Fastenzeit gehen und jubelnd bekennen: „Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“!



Fast alle Religionen kennen Speise- und Fastengebote. Sie sind ein verbindendes Element. © istockphoto

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT

Fast alle Religionen kennen Regeln rund um das Essen oder auch das Fasten. Christliche Fastenzeiten stehen unter den Aspekten von Verzichten, Innehalten, Teilen. Wie sehen das andere Religionen?

Viele Menschen verzichten in den Wochen vor Ostern bewusst auf bestimmte Genüsse des Lebens. Auch Energie- oder Autofasten sind zeitgemäße Formen des Fastens geworden. In vielen Religionen wird auch gefastet, meist als Vorbereitung auf ein großes Fest, ähnlich wie im Christentum.

Judentum

Im Judentum wird nie länger als 25 Stunden voll gefastet, da die Gesundheit vorgeht: An den sieben Tagen vor **Pessach** verzichten viele Juden auf gesäuerte Speisen. Der strengste Fasttag ist **Jom Kippur**, der Versöhnungstag.

Islam

Ramadan heißt der neunte Monat im Islamischen Kalender. Der Fastenmonat endet mit dem **Fest des Fastenbrechens**. Gefastet wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, dabei wird auf jegliche Nahrung und Getränke (auch Wasser) verzichtet.

Im Ramadan wollen viele Muslime besonders über ihren Glauben nachdenken und Allah näher kommen. Dieses Fasten ist für Muslime ein wichtiges Gebot. Es steht im Koran, heißt **Saum** und gehört zu den „Fünf Säulen des Islam“.

Östliche Religionen

Im **Buddhismus** gibt es **keine festen Fastenrituale**. Jeder Buddhist ist selbstverantwortlich für das Zusammenspiel von Körper und Geist und geht achtsam mit der Nahrungsaufnahme um.

In Zeiten der Meditation wird besonders darauf geachtet, daher ergeben sich für viele Buddhisten eigene Fastenintervalle zur inneren Reinigung.

Ebenso eigenständig gehen Hindus mit dem Fasten um. Im **Hinduismus** wird gefastet, um für etwas zu büßen oder um einen besonderen Segen zu erbitten.

TAUFE

FASTEN UND FEIERN

Ostern ist das Fest des neuen Lebens, das Fest der Taufe. In der Osternacht wird das Taufwasser geweiht. „Öffne deiner Kirche den Brunnen der Taufe“, betet dabei der Priester.

Wie ist es aber in der Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest?

Von Anbeginn an war die Osternacht der Ort, in der die Taufbewerber in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden.

In dieser Feier empfangen sie alle Sakramente des Christwerdens. Nach der Taufe mit Wasser und der Salbung mit Chrisam (Firmung) empfangen sie auch zum ersten Mal das Brot des Lebens (Kommunion).

Anfangs waren es erwachsene Frauen und Männer, die nach einer langen Vorbereitung die Lebensentscheidung zur Taufe getroffen haben.

Taufe in der Osternacht

Auch heute noch ist die Osternacht der bevorzugte Ort, an dem Erwachsene die Taufe empfangen. Wie früher empfangen sie in dieser Feier auch die Sakramente der Firmung und der Kommunion. Man spricht von den Sakramenten des Christwer-

dens oder der Initiation.

Der Weg der Vorbereitung dauert für Erwachsene heute mindestens ein Jahr. Er ist in verschiedene Abschnitte gegliedert und heißt „Katechumenat“.

Kindertaufe

Im Laufe der Geschichte, als immer mehr Kinder getauft wurden, verlagerten sich Kommunion und Firmung auf spätere Zeitpunkte im Leben.

Die Vorbereitung auf die Taufe dauert heute nicht mehr - wie in der Urkirche - mehrere Jahre. Was vor der Kindertaufe nicht gut möglich ist, wird bei der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung besprochen, gleichsam die Taufvorbereitung nachgeholt.

Fastenzeit

Die Fastenzeit soll der Vorbereitung auf das Osterfest dienen. Der Einzelne ist eingeladen, sich in dieser Zeit mit seinem



Die Taufe ist das österliche Sakrament. © istockphoto

Leben und seinem Glauben auseinander zu setzen. Seinen Lebensweg mit Gott zu reflektieren.

Auch die gesamte Gemeinschaft der Kirche bereitet sich auf Ostern vor. Um dann in der Osterzeit freudig die Taufe feiern zu können, verzichtet die Kirche darauf, in der Zeit von Aschermittwoch bis zur Osternacht die Taufe zu spenden. In gewisser Weise könnte man sagen,

die Gemeinschaft der Kirche „fastet“, indem sie auf die Feier der Taufe verzichtet.

Taufe und Fastenzeit

So halten wir es auch im Pfarrverband Fischatal Nord. Ab Aschermittwoch ist der Taufbrunnen in den Kirchen zugedeckt. Taufe feiern wir dann erst ab Ostern, wenn der „Brunnen der Taufe“ wieder geöffnet ist.

KURZ & BÜNDIG

ADVENT

Beim Impulsgottesdienst am 15. Dezember stimmten sich rund 30 Mitfeiernde auf das kommende Weihnachtsfest ein. Nächster Impulsgottesdienst in der Fastenzeit ist am 22. März um 18.00 Uhr.



ADVENTKALENDER

Die jüngsten Gäste in der Pfarre, die sich selbst „Windelhüpfer“ nennen, haben im Pfarrzentrum einen Adventskalender in Form eines Christbaumes gestaltet. Wir danken herzlich für die Initiative und Betreuung!



CARITAS

DANKE FÜR 18 KISTEN

Unterstützung aus Schwadorf für die Team-Österreich-Tafel.



Übergabe der Spenden an das Rote Kreuz - Tafel Fischamend.

Rund 18 Kisten an haltbaren Lebensmitteln wurden in der Adventzeit beim „Umgekehrten Adventkalender“ in der Kirche Schwadorf gespendet.

Am 8. Jänner konnten die gesammelten Spenden vom Caritas-Team an die Mitarbeiter*innen des Roten Kreuz übergeben werden.



Lebensmittelausgabe jeden Montag um 18.30 Uhr.

**Pfarre Fischamend
Kirchenplatz 13
2410 Fischamend**

Mehr Informationen zur Team Österreich Tafel erhalten Sie unter

Tel.: 059 144-50530 oder
059 144-77000

Mail: gsd.sw@n.ropeskreuz.at

oder scannen Sie den QR Code für weiterführende Informationen.



VER-
STORBEN

ANTEILNAHME

Zu Gott heimgekehrt sind:

Johann Glaser, Bozo Martinovic,
Edeltraud Trabitsch

Wir beten für unsere Verstorbenen!

KONZERT

ADVENTKONZERT

Vorweihnachtliche Stimmung in der Pfarrkirche.

Der zweite Adventsonntag stand ganz im Zeichen der musikalischen Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Unter der Leitung von Ingeborg Pober sang der Fischtaler Chor traditionelle und beschwingte Adventlieder. Dazwischen luden Impulstexte, vortragen von Juliane Pober, zum Nachdenken ein. Ergänzt wurde der musikalische Reigen von den instrumentalen Klängen der Weisenbläser.

Im Anschluss an das Konzert klang der Abend im Pfarrzentrum noch bei Punsch und Aufstrichbroten aus. Im kommenden Advent planen wir das Konzert mit der Gruppe SoundAccount für den 8. Dezember.



© Klauninger



© Klauninger



© Glanz

Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner besuchten die Sternsingergruppen der Pfarre die Haushalte in Schwadorf.

Nach der Familienmesse um 9.00 Uhr brachen rund 30 Kinder und ihre Begleiter*innen in sechs Gruppen zu den Familien auf.

Trotz unwirtlichen Wetters konnten die Kinder ein großartiges Spendenergebnis einfahren. Die Pfarre Schwadorf konnte 1.352,- Euro überweisen.

Nach dem erfolgreichen Einsatz stärkten sich noch alle im Pfarrzentrum mit köstlicher Pasta!





© iStockphoto

WAS HEISST FASTEN?

Ist das nur etwas für Erwachsene? Ideen für Kinder in der Fastenzeit.

Es ist gar nicht so einfach zu erklären, was „fasten“ bedeutet. Viele meinen es heißt, dass man auf etwas verzichten kann.

Die Fastenzeit in der Kirche beginnt mit dem Aschermittwoch. Das ist der Tag nach dem Faschingsdienstag. Viele Menschen fasten 40 Tage lang. So lange hat Jesus in der Wüste verbracht und an Gott gedacht.

Diese Zeit soll uns besonders daran erinnern füreinander da zu sein. Wir können in dieser Zeit mehr an Gott und an andere Menschen denken.

Hier findest du zwei Ideen, wie du das machen kannst. Vielleicht fällt dir aber auch etwas ganz anderes ein.

Zeit zum Spielen

Nimm dir Zeit, Zeit zum Spielen mit anderen! Mit wem hast du schon lange nicht mehr, oder noch nie, etwas gespielt? Mit einem Mitschüler oder einer

Mitschülerin? Mit einer/einem älteren Verwandten? Könnt ihr euch gegenseitig ein neues Spiel erklären?

Handy, Tablet, TV und Co können ruhig mal links liegen gelassen werden.

Einen Wunsch schenken

Schenk einen Wunsch „to go“! Male oder gestalte ein Bild (oder mehrere), auf das du (oder jemand für dich) einen Wunsch vermerkst, z.B. „Ich wünsche dir einen wundervollen Tag“, „Ich wünsche dir viel Freude!“ Dir fällt bestimmt etwas ein, womit du jemandem ein Lächeln ins Gesicht zaubern kannst.

Dein Bild kannst du hinten in der Kirche an der Pinnwand befestigen – Wer mag, darf sich einen Wunsch pflücken und mit nachhause nehmen!

Die Pinnwand steht rund um die Fasten- und Osterzeit bereit!

TERMINE

Februar

- SA 10.02.** 15.00 Uhr Gedenkmesse (Pfarrkirche) für † Johann Glaser
- SO 11.02.** 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
KEINE Heilige Messe (Pfarrkirche)
- MI 14.02.** ASCHERMITTWOCH
16.00 Uhr Aschermittwoch für Kinder (Pfarrkirche)
- 19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuz (Pfarrkirche)
- FR 16.02.** 18.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SO 18.02.** 1. FASTENSONNTAG
08.45 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- DI 20.02.** 18.00 Uhr Firmpaten-Abend (Pfarrzentrum)
- MI 21.02.** 18.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)
- FR 23.02.** 18.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SA 24.02.** 16.00 Uhr Seniorenmesse mit Krankensalbung (Pfarrkirche) anschließend Imbiss im Pfarrzentrum
- SO 25.02.** 2. FASTENSONNTAG
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- MI 28.02.** 18.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)
18.00 Uhr Infoabend Kommunionvorbereitung (Pfarrzentrum)

März

- FR 01.03.** 18.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SA 02.03.** 08.00 Uhr Kinder-Erste-Hilfe-Kurs (Pfarrzentrum)
- SO 03.03.** 3. FASTENSONNTAG
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- MI 06.03.** 18.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)
- SO 10.03.** 4. FASTENSONNTAG
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- MI 13.03.** 16.00 Uhr Erstkommunion-Modul (Pfarrzentrum)
18.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)
18.00 Uhr Vortrag „Irak“ (Pfarrzentrum)
- FR 15.03.** 18.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SA 16.03.** 14.00 bis 17.00 Uhr Ostermarkt mit Jause im Pfarrzentrum
- SO 17.03.** 5. FASTENSONNTAG
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- 11.00 Uhr Ostermarkt mit Schnitzlessen (Pfarrzentrum)
- DI 19.03.** 19.00 Uhr Infoabend Firmung (Rauchenwarth)
- MI 20.03.** 16.00 Uhr Erstkommunion-Modul (Pfarrzentrum)
18.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)
- FR 22.03.** 18.00 Uhr Impulsgottesdienst und Beichtgelegenheit (Pfarrkirche)
- SO 24.03.** 5. FASTENSONNTAG
09.00 Uhr Palmweihe vor der Mittelschule anschließend Prozession und Heilige Messe (Pfarrkirche)

- MI 27.03.** 18.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)
- DO 28.03.** GRÜNDONNERSTAG
18.00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrkirche)
- 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl (Pfarrkirche) anschließend Agape
- 21.00 Uhr Öbergstunde (Pfarrkirche)
- FR 29.03.** KARFREITAG
14.00 Uhr Kinderkreuzweg (Pfarrkirche)
- 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu (Pfarrkirche)
- 19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Pfarrkirche)
Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung eine Blume mit!
- SA 30.03.** KARSAMSTAG
08.00 Uhr Gelegenheit zum Gebet beim Heiligen Grab bis 12.00 Uhr (Pfarrkirche)
- SO 31.03.** OSTERSONNTAG
04.00 Uhr Gang zur Waldkapelle
- 05.30 Uhr Feier der Osternacht (Pfarrkirche) mit Lichtfeier, Tauferneuerung und Speisenweihe
- KEINE** Heilige Messe um 10.00 Uhr



HINWEIS

ZEITUMSTELLUNG

In der Nacht von Samstag, 30. März auf Sonntag 31. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt!

**ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Schwadorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT253282300003800828	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW823	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Schwechat

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Schwadorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT25 3282 3000 0380 0828 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	RLNWATWW823
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag < 30+ Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

RATSCHEN

für Kinder

Das Ratschen beginnt am Gründonnerstag, dem, **28. März um 15.30 Uhr** und endet am **Karsamstag, dem 30. März, um ca. 14.00 Uhr.**

Am **Palmsonntag, dem 24. März**, ist im Anschluss an die Heilige Messe eine **Besprechung** für alle **Eltern**, wo offene Fragen beantwortet werden. Dort wird auch ein detaillierter Ratschen-Zeitplan bekannt gegeben.

Informationen:

Stefan Reichenauer: 0664 / 467 60 31
oder <http://intern.fischatal.at/ratschen>



Anmeldung:
<https://t1p.de/ratschen>

FASCHINGSUMZUG

SCHWADORF

13 | Feb | 2023
15.00 Hauptplatz

Die Pfarre Schwadorf nimmt als Gruppe am Faschingsumzug teil.

Wir verkleiden uns als **TIERE** der **ARCHE NOAH!**

Mach auch **DU** mit und verbringe mit uns einen lustigen Faschingdienstag!



REISEBERICHT

Ecuador – Wo das Wasser anders fließt

Pfarrer Helmut Klauninger berichtet von seinen Besuchen im Land am „Mittelpunkt der Welt“

Mo, 19. Februar 2024
um **19.00 Uhr**

Pfarrzentrum Enzersdorf
(2431 Enzersdorf/Fischa, Mühlstraße 2)

Eintritt frei, Spenden erbeten.

ASCHERMITTWOCH

MITTWOCH, 14. FEBRUAR 2024

16.00 Uhr Aschermittwoch für Kinder

19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuz
in der Pfarrkirche

tagsüber Aschenkreuz „to go“
Besuchen Sie die offene Kirche. Die Stille lädt zum Verweilen ein. Asche ist vorbereitet und kann auch in kleinen Säckchen (für andere) mitgenommen werden. Ebenso liegen **Textblätter** mit **Impulsen** und **Gebeten** bereit.



KREUZWEGANDACHTEN

MI, 21. Februar 18.00 Uhr, Pfarrkirche

MI, 28. Februar 18.00 Uhr, Pfarrkirche

MI, 06. März 18.00 Uhr, Pfarrkirche

MI, 13. März 18.00 Uhr, Pfarrkirche

MI, 20. März 18.00 Uhr, Pfarrkirche

MI, 27. März 18.00 Uhr, Pfarrkirche

FR, 29. März 14.00 Uhr, Pfarrkirche (Kinderkreuzweg)

FASTENSUPPENESSEN

SONNTAG, 10. MÄRZ 2024

10.00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Anschließend Fastensuppenessen im Pfarrzentrum zu Gunsten der Aktion „Familienfasttag“. In diesem Jahr ist das Motto **„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“**.
Genießen Sie verschiedene, hausgemachte Suppenspezialitäten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Projekte im globalen Süden.

